



Bruchköbel, 12.02.2009

Thomas Demuth
Stadtverordnetenvorsteher

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	2/2009
Datum	Dienstag, den 10. Februar 2009
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	23:20 Uhr
Ort	Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Mitglied

Herr Hans-Peter Bach
Herr Dietmar Beilner
Frau Patricia Bürgstein
Herr Thomas Demuth
Frau Christine Empter
Frau Elke Förster-Helm
Herr Rainer Gustke
Herr Johannes Haas
Herr Gunter Hartung
Herr Markus Held
Herr Heinz Herold
Herr Harald Hormel
Herr Gerd-Jürgen Jesse
Herr Reiner Keim
Frau Gisela Klein
Herr Robert Knickel
Frau Katja Lauterbach
Herr Achim Lehwald
Herr Francesco Piscitello
Herr Hans-Jürgen Poth
Herr Alexander Rabold
Herr Joachim Rechholz
Frau Barbara Reichelt
Herr Johann Sattmann
Herr Tobias Schadeberg
Herr Volker Schadeberg
Herr Dr. Werner Skupin
Herr Thomas Stöppler
Herr Perry von Wittich

Herr Harald Wenzel
Herr Helmut Wietoska

Magistratsmitglieder

Herr Günter Maibach
Herr Uwe Ringel
Frau Ingrid Cammerzell
Herr Edwin JESSL
Herr Manfred Lürer
Herr Josef Pastor
Herr Gerhard Rehbein
Herr Jürgen Schäfer

Schriftführer

Herr Dr. Achim Wächtler

entschuldigt

Herr Achim Diethöfer
Frau Stefanie Held
Herr Johannes Kortenhoeven
Frau Dana Pastor
Herr Horst Roepenack
Herr Michael Schreier
Herr Rolf Gemmecker

Verwaltung

Herr Jens Brede
Herr Dieter Opalla
Frau Monika Wolfmüller

Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2008 sowie vom 13.01.2009
2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3		Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4		Berichte aus den Ausschüssen
5	DS 64/2009	Antrag der CDU-Fraktion: Nachrüstung von Rauchmelder in öffentlichen Gebäuden der Stadt Bruchköbel, insbesondere in Kindertagesstätten
6	DS 53/2009	Stellungnahme bezüglich der Durchführung des Raumordnungsgesetzes (ROG) und des Hessischen Landesplanungsgesetzes (HLPG), Raumordnungsverfahrens (ROV) nach § 18 HLPG für die wesentliche Änderung des Kraftwerks Staudinger durch den Neubau eines Steinkohleblocks (Block 6) der E.ON Kraftwerk GmbH am Standort Großkrotzenburg (Staudinger)
7	DS 2/2009	Aufstellungsbeschluss 1. Änderung der 1. Fortschreibung des

TOP	DS-Nr.	Titel
		FNP für den Bereich des ehemaligen Fliegerhorst Langendiebach mit Natolager
8	DS 4/2009	Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan "ehemaliger Fliegerhorst Langendiebach mit Natolager"
9	DS 59/2009	Vertragsabschluss zur Weiterführung der Buslinie MKK 33
10		Haushaltsreden
11	DS 49/2009	Änderungen zum Haushaltsentwurf 2009
12	DS 34/2009	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und B90/Grüne: Runder Tisch und Budgetierung Freiwillige Feuerwehren
13	DS 293/2008	Antrag der CDU-Fraktion: Feuerwehr Oberissigheim
14	DS 37/2009	Antrag der BBB-Fraktion: Freiwillige Feuerwehr Oberissigheim
15	DS 6/2009	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne: Förderung von Institutionen
16	DS 19/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Zuschuss Aids-Hilfe Hanau e.V.
17	DS 36/2009	Antrag der BBB-Fraktion: Zuschuss für Institutionen
18	DS 20/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Behindertentoiletten in Bürgerhäusern und Mehrzweckhallen
19	DS 22/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Gutachten Bauhof
20	DS 23/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Ausbau von Krippenplätzen
21	DS 24/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Schaffung einer Vollzeitstelle für den Aufgabenbereich der Kitas sowie Verlegung der Produkte Kita-Bereich in die Zuständigkeit der Sozialverwaltung
22	DS 25/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung eines mobilen Jugendtreffs - "Rollendes JUZ"
23	DS 26/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Bodenmarkierung für einen sicheren Schulweg
24	DS 27/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Abschaffung Jahresgebühr Stadtbibliothek
25	DS 28/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Schaffung einer Vollzeitstelle Hilfspolizei
26	DS 29/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Streichung von eingestellten Mitteln zur Haushaltssicherung bzw. -konsolidierung
27	DS 30/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Vereinsmesse
28	DS 31/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Gesamtkonzept "Verkehr Bruchköbel"
29	DS 32/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Zuschuss für das Bruchköbeler "Bündnis gemeinsam gegen Rechtsextrem"
30	DS 33/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Zuschuss Buntstifte
31	DS 38/2009	Antrag der BBB-Fraktion: Bürgerbüro
32	DS 7/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Streichung Bürgerbüro - Parkdeck
33	DS 39/2009	Antrag der BBB-Fraktion: Initiative behindertengerechte Gehwege
34	DS 42/2009	Antrag der BBB-Fraktion: Stellenplanerweiterung Bauhof
35	DS 16/2009	Antrag der FDP-Fraktion: Kürzung des Ergebnishaushaltes
36	DS 17/2009	Antrag der FDP-Fraktion: Kooperation mit Nachbargemeinden
37	DS 18/2009	Antrag der FDP-Fraktion: Satzung zur Vereinsförderung
38	DS 5/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Gebührenanpassung

TOP	DS-Nr.	Titel
39	DS 9/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Finanzielle Mittel für das Schwimmbad
40	DS 10/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Kanalsanierung Windecker Weg
41	DS 11/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Verkehrsflächen Windecker Weg
42	DS 12/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Kanalsanierung Mühlbachstraße
43	DS 13/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Verkehrsfläche Mühlbachstraße
44	DS 14/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Verkehrsflächen Issigheimer Straße
45	DS 206/2008	Stellenplan der Verwaltung 2009
46	DS 218/2008	Haushaltssatzung 2009 (1. doppischer Haushalt)
47	DS 68/2009	Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009 bis 2012

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 30 Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

TOP 1	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2008 sowie vom 13.01.2009
-------	--

Zur Niederschrift vom 18.11.2008 legt die Stadtverordnete Empter Wert auf die Feststellung, dass im Rahmen der aktuellen Fragestunde bei dem Thema "Schaffung eines Probenraumes für Nachwuchsbands" die SPD-Fraktion dem Bürgermeister eine Liste mit Kontaktdaten von sechs interessierten Bands ausgehändigt habe. Der Stadtverordnetenvorsteher bekundet, dass dies den Tatsachen entspreche. Im allseitigen Einverständnis soll die Ergänzung in dieser Niederschrift ausreichen. Im Übrigen sind keine Einwände eingegangen, auch nicht zur Niederschrift der Sitzung vom 13.01.2009, sie gelten damit als genehmigt.

TOP 2	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
-------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf den ausliegenden, nochmals aktualisierten Entwurf der Niederschrift des Haupt- und Finanzausschusses vom 20. und 21.01.2009 hin.

TOP 3	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
-------	--

Der Magistrat hat keine Berichte.

TOP 4	Berichte aus den Ausschüssen
-------	------------------------------

Der Stadtverordnete v. Wittich berichtet von den Verhandlungen und Ergebnissen des Haupt- und Finanzausschusses vom 20. und 21.01.2009.

Der Stadtverordnete V. Schadeberg berichtet von den Verhandlungen und Ergebnissen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales vom 27.01.2009, insbesondere sei der Stadtverordnete Gunter Hartung zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt worden.

TOP 5	DS 64/2009	Antrag der CDU-Fraktion: Nachrüstung von Rauchmelder in öffentlichen Gebäuden der Stadt Bruchköbel, insbesondere in Kindertagesstätten
-------	------------	--

Die Stadtverordnete Lauterbach spricht im Sinne des Antrags. Der Stadtverordnete v.Wittich beantragt die Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss zum Verweisungsantrag: bei 22 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen verwiesen.

TOP 6	DS 53/2009	Stellungnahme bezüglich der Durchführung des Raumordnungsgesetzes (ROG) und des Hessischen Landesplanungsgesetzes (HLPG), Raumordnungsverfahrens (ROV) nach § 18 HLPG für die wesentliche Änderung des Kraftwerks Staudinger durch den Neubau eines Steinkohleblocks (Block 6) der E.ON Kraftwerk GmbH am Standort Großkrotzenburg (Staudinger)
-------	------------	---

Der Erste Stadtrat spricht im Sinne der Magistratsvorlage.

Der Stadtverordnete Rabold trägt einen Änderungsantrag der BBB-Fraktion vor und spricht im Sinne des Antrags.

Um 20:13 Uhr betritt der Stadtverordnete Stöppler den Sitzungssaal, damit sind 31 Stadtverordnete anwesend.

Der Stadtverordnete Hormel trägt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor und spricht im Sinne des Antrags.

Der Erste Stadtrat spricht gegen die Änderungsanträge. Der Stadtverordnete v.Wittich bittet um Einzelabstimmung der Einzelpunkte.

Die Stadtverordnetenversammlung pausiert von 20:34 Uhr bis 20:42 Uhr. Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung erneut und stellt mit 31 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Im allseitigen Einverständnis lässt der Stadtverordnetenvorsteher zunächst den weitergehenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion, sodann den Änderungsantrag der BBB-Fraktion abstimmen.

Abstimmung zu Ziffer 1, Änderungsantrag CDU-Fraktion: bei 21 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

Abstimmung zu Ziffer 2, Änderungsantrag CDU-Fraktion: bei 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen.

Abstimmung zu Ziffer 3, Änderungsantrag CDU-Fraktion: bei 23 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.

Abstimmung zu Ziffer 4, Änderungsantrag CDU-Fraktion: bei 26 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen beschlossen.

Abstimmung zu Ziffer 1, Änderungsantrag BBB-Fraktion: bei 11 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt, zwei Stadtverordnete haben sich nicht an der Abstimmung beteiligt.

Abstimmung zu Ziffer 2, Änderungsantrag BBB-Fraktion: bei 12 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt, zwei Stadtverordnete haben sich nicht an der Abstimmung beteiligt.

Abstimmung zu Ziffer 3, Änderungsantrag BBB-Fraktion: bei 12 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt, zwei Stadtverordnete haben sich nicht an der Abstimmung beteiligt.

Abstimmung zu Ziffer 4, Änderungsantrag BBB-Fraktion: bei 12 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt, zwei Stadtverordnete haben sich nicht an der Abstimmung beteiligt.

Der Bürgermeister erklärt nach der Annahme des CDU-Änderungsantrag die Magistratsvorlage für erledigt, der Erste Stadtrat spricht im Sinne des Ursprungsantrags.

Beschluss:

- „1. In Würdigung der wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Bedeutung des Standorts Großkrotzenburg/ Staudinger und in Anerkenntnis der energiepolitischen Notwendigkeiten begrüßt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel den Neubau eines weiteren Steinkohle befeuerten Kraftwerksblock innerhalb des Kraftwerks Staudinger und den damit verbundenen Abriss der bisherigen Blöcke 1 bis 3.
2. Dabei erkennt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel an, dass im Interesse einer für die privaten und gewerblichen Verbraucher sicheren und preislich attraktiven Energieversorgung auf absehbare Zeit auf die Nutzung der Steinkohle als Primärenergie-träger nicht verzichtet werden kann.
3. Gleichwohl befürwortet die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel die Einrichtung eines Steinkohleblocks mit einer Erzeugung von 800 MW als adäquaten Ersatz der zusammengefassten Erzeugungsleistung des bisherigen Blöcke 1 bis 3 anstelle des von E.ON Kraftwerk GmbH vorgesehenen Baus eines Steinkohleblocks mit einer Erzeugung von 1100 MW.
4. Um neben der Reduzierung von Schadstoffen und Feinstäuben durch den Einsatz moderner Abgas- und Filtertechnik auch eine weitere Verbesserung der CO²-Bilanz zu erreichen, wird insbesondere ein breiter angelegter Ausbau des Fernwärmenetzes durch den Kraftwerksbetreiber gefordert.“

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft im allseitigen Einverständnis die TOPe 7 und 8 gemeinsam auf.

TOP 7	DS 2/2009	Aufstellungsbeschluss 1. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP für den Bereich des ehemaligen Fliegerhorst Langendiebach mit Natolager
TOP 8	DS 4/2009	Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan "ehemaliger Fliegerhorst Langendiebach mit Natolager"

Der Stadtverordnete Rabold fragt insbesondere nach den konkreten Zuwachsflächen. Der Erste Stadtrat bekundet, dass konkrete Flächenmaße noch im Planungsverband verhandelt werden. Die Entwicklung müsse eher mittelfristig gesehen werden, da selbst bei konkreter Benennung von Flächen diese ohne ein Konversions-Verfahren nicht unmittelbar verfügbar seien.

Abstimmung zu TOP 7: einstimmig beschlossen.

Beschluss:

„1. Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bruchköbel.

Aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 5 HGO wird folgender Beschluss gefasst:

1.1. Für den rund 70 ha umfassenden Bereich des ehemaligen Fliegerhorstes Langendiebach mit Natolager wird der Flächennutzungsplan geändert. Es handelt sich um die 1. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans.

1.2. Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs entspricht der anliegenden Plankarte.

1.3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.“

Abstimmung zu TOP 8: einstimmig beschlossen.

Beschluss:

„1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „ehemaliger Fliegerhorst Langendiebach mit Natolager“

Aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB wird folgender Beschluss gefasst:

1.1. Für den rund 70 ha umfassenden Bereich des ehemaligen Fliegerhorstes Langendiebach mit Natolager wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „ehemaliger Fliegerhorst Langendiebach mit Natolager“.

1.2. Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs entspricht der anliegenden Plankarte.

1.3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

2. Veränderungssperre

Aufgrund der §§ 14 und 16 BauGB wird folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel hat die Aufstellung des Bebauungsplans „ehemaliger Fliegerhorst Langendiebach mit Natolager“ beschlossen. Zur Sicherung der Planung wird eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre erstreckt sich auf den dem Aufstellungsbeschluss zu Grunde liegenden räumlichen Geltungsbereich.

§ 3

In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen

1. Vorhaben im Sinne von § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden und

2. erhebliche oder wesentliche wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

§ 4

Die Baugenehmigungsbehörde kann im Einvernehmen mit der Stadt Bruchköbel Ausnahmen von der Veränderungssperre zulassen, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

§ 5

Die Veränderungssperre tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von 2 Jahren seit Bekanntmachung außer Kraft. Sie tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

3. Vorkaufsrecht

Aufgrund von § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB wird die folgende Vorkaufsrechtssatzung beschlossen:

§ 1

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel hat die Aufstellung des Bebauungsplans „ehemaliger Fliegerhorst Langendiebach mit Natolager“ beschlossen. Zur Sicherung der geordneten städtebaulichen Entwicklung wird der Stadt Bruchköbel ein Vorkaufsrecht an bebauten und unbebauten Grundstücken eingeräumt.

§ 2

Der räumliche Geltungsbereich der Vorkaufsrechtssatzung erstreckt sich auf den dem Aufstellungsbeschluss zu Grunde liegenden räumlichen Geltungsbereich.

§ 3

Das Vorkaufsrecht darf nur ausgeübt werden, wenn das Wohl der Allgemeinheit dies rechtfertigt.

§ 4

Die Vorkaufsrechtssatzung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.“

TOP 9	DS 59/2009	Vertragsabschluss zur Weiterführung der Buslinie MKK 33
-------	------------	---

Der Erste Stadtrat spricht im Sinne der Vorlage, heute werde eine haushalterische Grundsatzentscheidung getroffen, die konkrete, insbesondere fahrplanmäßige Ausarbeitung, erfolge danach rasch. Der Stadtverordnete Knickel fragt nach Details, z.B. ob gasbetriebene Busse eingesetzt werden sollen und ob und wie Fahrpläne am Abend und am Wochenende nach dem tatsächlichen Bedarf geplant werden. Der Stadtverordnete Rechholz fragt nach der Vergleichbarkeit der im November mitgeteilten Kosten mit der aktuellen Vorlage und ob tatsächlich in den Morgenstunden einige Busse wegfallen werden. Er stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss. Der Erste Stadtrat spricht gegen die Verweisung, die Sache solle rasch in Gang gesetzt werden. Ökologische Aspekte würden -wo vertretbar- auch besonders berücksichtigt werden, im übrigen werde dies durch den Betrieb von Midi-Bussen mit bedarfsabhängigen Anhängern schon weitgehend bedacht. Hinsichtlich der kürzlich mitgeteilten Kosten bekundet er, dass diese nur die Linie MKK 33 betroffen hätten. Im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans würden aber Teilleistungen anderer Linien in die MKK 33 bzw. MKK 34 integriert, so dass beide mitgeteilten Zahlen nicht unmittelbar vergleichbar seien. Die Verwaltungsvorlage beinhalte eine Einsparung von rund EURO 125.000,-.

Beschluss zum Verweisungsantrag: bei 8 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Jesse und Rechholz sowie der Erste Stadtrat.

Abstimmung: einstimmig beschlossen.

Beschluss:

„Die ARGE Heuser/Racktours/Stroh GmbH wird beauftragt, ab dem 01.06.2009 den Busverkehr der Buslinie 33 im Stadtgebiet Bruchköbel durchzuführen für eine Laufzeit von acht Jahren zum Preis von 750.000 Euro jährlich mit Preisgleitklausel.“

TOP 10		Haushaltsreden
--------	--	----------------

Der Stadtverordnete Keim hält die Haushaltsrede für die CDU-Fraktion.
Der Stadtverordnete v. Wittich hält die Haushaltsrede für die SPD-Fraktion.
Der Stadtverordnete Rabold hält die Haushaltsrede für die BBB-Fraktion.
Der Stadtverordnete Jesse hält die Haushaltsrede für die FDP-Fraktion.
Der Stadtverordnete Wenzel hält die Haushaltsrede für die Fraktion B90/Grüne.
Der Bürgermeister erwidert auf Details.

Die Stadtverordnetenversammlung pausiert von 22:42 Uhr bis 22:51 Uhr. Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung erneut und stellt mit 31 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 11	DS 49/2009	Änderungen zum Haushaltsentwurf 2009
--------	------------	--------------------------------------

Die Stadtverordnete Empter trägt einen Änderungsantrag für die SPD-Fraktion vor, Mittel in Höhe von EURO 400.000,- für den Erwerb einer gewerblichen Immobilie zu streichen. Der Erste Stadtrat spricht für die Beibehaltung der vorgesehenen Mittel. An der in Rede stehenden Stelle könne städteplanerisch nur angemessen gehandelt werden, wenn die Stadt als Inhaber der Planungshoheit auch Inhaber des Grundstücks sei.

Abstimmung zum Änderungsantrag: bei 9 Ja-Stimmen und 22 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung mit der Änderung aus dem Ausschuss, EURO 30.000 beim Rudolf-Harbig-Stadion zu ergänzen: bei 14 Ja-Stimmen und 17 Enthaltungen beschlossen.

TOP 12	DS 34/2009	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und B90/Grüne: Runder Tisch und Budgetierung Freiwillige Feuerwehren
--------	------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung mit der Ergänzung aus dem Ausschuss, „Der Runde Tisch besteht aus den Wehrführern, dem hauptamtlichen Magistrat und den Fraktionsvorsitzenden.“: bei 21 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Beschluss:

„1. Der Magistrat wird beauftragt, mit den Feuerwehren der Stadt Bruchköbel einen „Runden Tisch“ zu gründen, mit dem Ziel mittelfristig ein neues Gesamtkonzept für die Bruchköbeler Wehren aufzustellen. Ziel eine organisatorische Ausrichtung sein, welche die Zusammenarbeit der Feuerwehren stärkt, Konkurrenzdenken mindert und gleichzeitig die Identität der Stadtteilwehren bewahrt.

2. Für die Feuerwehren der Stadt Bruchköbel wird zukünftig ein gemeinsames Budget erstellt, aus dem die Verantwortung der Feuerwehren Kosten und Investitionen bestritten werden. Nicht verbrauchte Reste des Budgets werden jeweils in das neue Haushaltsjahr übertragen um den Feuerwehren die Möglichkeit zu geben auch langfristige und höhere Investitionen zu planen und aus dem Budget zu bestreiten. Über die Höhe des Budgets wird nach Vorschlägen des „Runden Tisches“ beraten und entschieden.

Der Runde Tisch besteht aus den Wehrführern, dem hauptamtlichen Magistrat und den Fraktionsvorsitzenden.“

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft die TOPe 13 und 14 gemeinsam auf.

TOP 13	DS 293/2008	Antrag der CDU-Fraktion: Feuerwehr Oberissigheim
TOP 14	DS 37/2009	Antrag der BBB-Fraktion: Freiwillige Feuerwehr Oberissigheim

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung zum Antrag der BBB-Fraktion: bei 8 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung zum Antrag der CDU-Fraktion, Ziffer 1: bei 28 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.

Abstimmung zum Antrag der CDU Fraktion, Ziffer 2 mit Verpflichtungsergänzung: bei 24 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen beschlossen.

Abstimmung zum Antrag der CDU-Fraktion, Ziffer 3: bei 24 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen beschlossen.

DS 21/2009 wurde bereits im Ausschuss zurückgezogen.

Beschluss:

„1. In den Haushaltsplan für das Jahr 2009 werden Planungskosten für ein neues Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Oberissigheim in Höhe von 30.000,00 Euro eingestellt.
2. In den Investitionsplan für das Jahr 2010 werden Kosten für ein neues Löschgruppenfahrzeug für die Feuerwehr Oberissigheim in Höhe von 180.000,00 Euro aufgenommen.
3. In den investitionsplan für die Jahre 2010/2011 werden Kosten für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil in Oberissigheim in Höhe von insgesamt 600.000,00 Euro aufgenommen.“

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft die TOPe 15, 16 und 17 gemeinsam auf.

TOP 15	DS 6/2009	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne: Förderung von Institutionen
TOP 16	DS 19/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Zuschuss Aids-Hilfe Hanau e.V.
TOP 17	DS 36/2009	Antrag der BBB-Fraktion: Zuschuss für Institutionen

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung zur einvernehmlich zusammengefassten Liste mit der Konkretisierung auf die „Arbeitsgemeinschaft Hospiz Hanau“: einstimmig beschlossen.

Beschluss:

„Der Zuschuss für

- die Hanauer Lawine Beratungsstelle wird auf 2.500,00 EURO festgesetzt
- das Hanauer Frauenhaus wird auf 5.000,00 EURO festgesetzt
- die Familienberatungsstelle ask erhält wie bisher 800,00 EURO
- Pro Familia beträgt weiterhin 800,00 EURO
- die Aids-Hilfe Hanau e.V. wird auf 500,00 EURO festgesetzt
- die Arbeitsgemeinschaft Hospiz Hanau wird auf 800,00 EURO festgesetzt.“

TOP 18	DS 20/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Behindertentoiletten in Bürgerhäusern und Mehrzweckhallen
--------	------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung: einstimmig beschlossen.

Beschluss:

„Im Zuge einer sukzessiven Erneuerung werden die Toiletten in den Bürgerhäusern und Mehrzweckhallen der Stadt behindertengerecht ausgebaut bzw. Behindertentoiletten geschaffen. Dafür werden die erforderlichen Mittel in den entsprechenden Teilhaushalten eingestellt.“

TOP 19	DS 22/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Gutachten Bauhof
--------	------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung: bei 6 Ja-Stimmen und 25 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 20	DS 23/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Ausbau von Krippenplätzen
--------	------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung mit der Betragsänderung auf EURO 5.000,- aus dem Ausschuss: einstimmig beschlossen.

Beschluss:

„Für die weitere Schaffung von Krippenplätzen werden EURO 5.000,- bereitgestellt.“

TOP 21	DS 24/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Schaffung einer Vollzeitstelle für den Aufgabenbereich der Kitas sowie Verlegung der Produkte Kita-Bereich in die Zuständigkeit der Sozialverwaltung
--------	------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung mit Änderung aus dem Ausschuss: „Alle Produkte, die mit den Kindertagesstätten verbunden sind, künftig von der neu geschaffenen Vollzeitstelle zu betreuen, die dem Bürgermeister direkt unterstellt wird.“: einstimmig beschlossen.

Beschluss:

„Im Stellenplan 2009 wird im Produktbereich 05351010 (Sonstige Soziale Angelegenheiten) eine Vollzeitstelle nach Entgeltgruppe 9 TVÖD neu geschaffen, um den Zuständigkeitsbereich Kindertagesstätten zu betreuen. Alle Produkte, die mit den Kindertagesstätten verbunden sind, sind künftig von der neu geschaffenen Vollzeitstelle zu betreuen, die dem Bürgermeister direkt unterstellt wird.“

TOP 22	DS 25/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung eines mobilen Jugendtreffs - "Rollendes JUZ"
--------	------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung: bei 6 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 23	DS 26/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Bodenmarkierung für einen sicheren Schulweg
--------	------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung: bei 17 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen beschlossen.

Beschluss:

„Für eine bessere Kennzeichnung ausgewiesener Schulwege werden 2.000,- EURO für das Anbringen von Bodenmarkierungen eingestellt.“

TOP 24	DS 27/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Abschaffung Jahresgebühr Stadtbibliothek
--------	------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung: bei 6 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 25	DS 28/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Schaffung einer Vollzeitstelle Hilfspolizei
--------	------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 6 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung zu Ziffer 2: bei 6 Ja-Stimmen und, 25 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 26	DS 29/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Streichung von eingestellten Mitteln zur Haushaltssicherung bzw. –konsolidierung
--------	------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 6 Ja-Stimmen und 25 Nein-Stimmen abgelehnt.

Abstimmung zu Ziffer 2: bei 28 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen beschlossen.

Abstimmung zu Ziffer 3: bei 6 Ja-Stimmen und 25 Nein-Stimmen abgelehnt.

Abstimmung zu Ziffer 4: einstimmig beschlossen.

Abstimmung zu Ziffer 5: einstimmig beschlossen.

Abstimmung zu Ziffer 6: bei 6 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung zu Ziffer 7: bei 14 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen abgelehnt.

Ziffer 8 wurde zurückgezogen.

Abstimmung zu Ziffer 9: einstimmig beschlossen.

Beschluss:

„Gestrichen wird: Errichtung Müllannahmestelle (11537000 84285101) 200.000,- EURO.
Gestrichen wird: Umbau Altes Rathaus (10522000 84285242), 200.000,- EURO.
Gestrichen wird: Stadtkernsanierung (10522000 84285004), 150.000,- EURO.
Gestrichen wird: Zuschuss Bürgerstiftung (15571000 71280000), 4.000,- EURO.“

TOP 27	DS 30/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Vereinsmesse
--------	------------	---------------------------------------

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung mit der Änderung aus dem Ausschuss, im Jahre 2010 versuchsweise eine Vereinsmesse durchzuführen und für Anfangsarbeiten EURO 1.000,- einzustellen: bei 27 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 3 Enthaltungen beschlossen.

Beschluss:

„Zur Förderung und Unterstützung der Vereine wird in Kooperation mit der Stadt im Jahre 2010 versuchsweise eine Vereinsmesse durchgeführt und für Anfangsarbeiten EURO 1.000,- eingestellt. Die Organisation, Kontaktaufnahme mit den Vereinen und mögliche Sponsoren sollte in Zusammenarbeit mit der AG Stadtmarketing erfolgen.“

TOP 28	DS 31/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Gesamtkonzept "Verkehr Bruchköbel"
--------	------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung mit der Maßgabe aus dem Ausschuss, die Maßnahme nach Realisierung des Lohfelds und der Verkehrsanbindung am Viadukt in das Jahr 2011 zu schieben: bei 25 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

Beschluss:

„Für ein neu zu erstellendes Gesamtkonzept „Verkehr Bruchköbel“ werden 50.000,- EURO im Haushaltsplan eingestellt mit der Maßgabe, die Maßnahme nach Realisierung des Lohfelds und der Verkehrsanbindung am Viadukt in das Jahr 2011 zu schieben.“

TOP 29	DS 32/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Zuschuss für das Bruchköbeler "Bündnis gemeinsam gegen Rechtsextrem"
--------	------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung mit der Änderung aus dem Ausschuss, das Bündnis gegen Rechtsextrem im Rahmen der Vereinsförderung zu berücksichtigen: bei 28 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.

Beschluss:

„Das Bündnis gegen Rechtsextrem wird im Rahmen der Vereinsförderung berücksichtigt.“

TOP 30	DS 33/2009	Antrag der SPD-Fraktion: Zuschuss Buntstifte
--------	------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung mit der Änderung aus dem Ausschuss, Reduktion von 9.000,- EURO auf EURO 5.000,-: bei 27 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 3 Enthaltungen beschlossen.

Beschluss:

„Der bisherige Zuschuss der Stadt Bruchköbel für den Förderverein betreuende Grundschule Roßdorf e.V. „Die Buntstifte“ wird um 5.000,- EURO erhöht.“

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft die TOPe 31 und 32 gemeinsam auf.

TOP 31	DS 38/2009	Antrag der BBB-Fraktion: Bürgerbüro
TOP 32	DS 7/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Streichung Bürgerbüro - Parkdeck

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung zum Antrag der BBB-Fraktion: bei 8 Ja-Stimmen und 23 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss zum Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne mit der Maßgabe:

„Es wird ein Masterplan für das Areal Karreé Innerer Ring und Krebsbach sowie Hauptstraße und rewe Markt / Hochhaus erstellt. Hier sollen Optionen der Gesamtgestaltung aufgezeigt werden mit Zeitplan und Finanzierungsplan. Nach Vorlage dieses Planes wird die Stadtverordnetenversammlung beraten in welcher Höhe Mittel für die Gestaltung eines Bürgerbüros sowie für die Installation eines Aufzuges tatsächlich aufgewendet werden sollen. Die Mittel für die Sanierung des Parkdecks in Höhe von 300.000,- EURO werden auf 50.000 EURO reduziert“: bei 23 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen beschlossen.

DS 08/2009 wurde für erledigt erklärt.

TOP 33	DS 39/2009	Antrag der BBB-Fraktion: Initiative behindertengerechte Gehwege
--------	------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 8 Ja-Stimmen und 23 Nein-Stimmen abgelehnt.

Abstimmung zu Ziffer 2: bei 15 und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 34	DS 42/2009	Antrag der BBB-Fraktion: Stellenplanerweiterung Bauhof
--------	------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung: bei 8 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 35	DS 16/2009	Antrag der FDP-Fraktion: Kürzung des Ergebnishaushaltes
--------	------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung: bei 3 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

TOP 36	DS 17/2009	Antrag der FDP-Fraktion: Kooperation mit Nachbargemeinden
--------	------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung: bei 27 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen beschlossen.

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zu prüfen, in welchen Bereichen durch gemeinsame Nutzung von Geräten, Einrichtungen und Organisationseinheiten Kosten reduziert werden können. Der Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis der Untersuchungen spätestens bis Mitte 2009 ein Zwischenbericht vorzulegen.“

TOP 37	DS 18/2009	Antrag der FDP-Fraktion: Satzung zur Vereinsförderung
--------	------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung: einstimmig beschlossen.

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Satzung zur Förderung der Vereine in Bruchköbel zu erarbeiten. Ziel dieser Satzung soll es sein, Kriterien (wie Jugendarbeit, Kultur, etc.) zu definieren, nach denen die Vereine gefördert werden sollen. Auf der Basis dieser Satzung soll die Verwaltung der Stadtverordnetenversammlung jährlich einen Bericht vorlegen, in dem die den einzelnen Vereinen gewährte Förderung transparent dargestellt wird.“

TOP 38	DS 5/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Gebührenanpassung
--------	-----------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung: bei 23 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen beschlossen.

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu entwickeln, so dass jährlich alle von der Stadt Bruchköbel erhobenen Abgaben um einen bestimmten Prozentsatz angelehnt an die Grundlohnsummentwicklung (derzeit 1,41%), Inflationsrate oder Teuerungsrate erhöht werden (Bsp. Friedhofsgebühren, Benutzungsgebühren für Bürgerhäuser, Hundesteuer, Spielgerätesteuern, Mieten, Pachten, ...).

Ausgenommen sollen sein die ausgeglichenen Gebührenhaushalte, wie Kanal und Abfallsorgung. Ausgenommen sollen sein Abgaben, wo eine prozentuale Gebühr erhoben wird,

wie die Gewerbesteuer oder Straßenbeiträge. Ausgenommen sollen sein die Abgaben, die vorgegeben sind, wie z.B. die Gebühr zur Erstellung eines Personalausweises.“

TOP 39	DS 9/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Finanzielle Mittel für das Schwimmbad
--------	-----------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung: bei 4 Ja-Stimmen und 27 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft die TOPe 40 und 41 gemeinsam auf.

TOP 40	DS 10/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Kanalsanierung Windecker Weg
TOP 41	DS 11/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Verkehrsflächen Windecker Weg

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung zu TOP 40: bei 25 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen beschlossen.

Abstimmung zu TOP 41: bei 25 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen beschlossen.

Beschluss:

„Die Mittel für die Entlastungsanlage Niederissigheim/Windecker Weg im Produkt Kanalisation werden vorgezogen und zwar 30.000,- EURO aus 2010 nach 2009, 400.000,- EURO aus 2011 in 2010 und 370.000,- EURO aus 2012 nach 2011.“

Die Mittel für die Entlastungsanlage Niederissigheim/Windecker Weg im Produkt Verkehrsflächen werden vorgezogen und zwar 20.000,- EURO aus 2010 nach 2009, 40.000,- EURO aus 2011 in 2010 und 620.000,- EURO aus 2012 nach 2011.“

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft die TOPe 42, 43 und 44 gemeinsam auf.

TOP 42	DS 12/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Kanalsanierung Mühlbachstraße
TOP 43	DS 13/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Verkehrsfläche Mühlbachstraße
TOP 44	DS 14/2009	Antrag der Fraktion B90/Grüne: Verkehrsflächen Issigheimer Straße

Der Stadtverordnete Beilner verlässt im Sinne des § 25 HGO hinsichtlich der TOPe 42 und 43 den Sitzungsraum, damit sind 30 Stadtverordnete anwesend.

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung zu TOP 42: bei 4 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen abgelehnt.

Abstimmung zu TOP 43: bei 4 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen abgelehnt

Der Stadtverordnete Beilner wird in den Sitzungsraum zurück gebeten, damit sind 31 Stadtverordnete anwesend. Der Stadtverordnetenvorsteher gibt ihm das Ergebnis der Abstimmungen bekannt.

Abstimmung zu TOP 44: bei 4 Ja-Stimmen und 27 Nein-Stimmen abgelehnt

TOP 45	DS 206/2008	Stellenplan der Verwaltung 2009
--------	-------------	---------------------------------

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung: bei 20 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen beschlossen.

Beschluss:

Der im Entwurf vorliegende Stellenplan der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2009 wird genehmigt.

TOP 46	DS 218/2008	Haushaltssatzung 2009 (1. doppischer Haushalt)
--------	----------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die Empfehlung des Ausschusses vor.

Abstimmung: bei 20 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen beschlossen.

Beschluss:

Aufgrund der §§ 114 a ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 2005, GVBl. I S. 142, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2007 (GVBl. I S. 757), wird für den Haushalt 2009 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

TOP 47	DS 68/2009	Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009 bis 2012
--------	------------	--

Der Stadtverordnete Rabold beantragt die Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss, der Bürgermeister spricht gegen eine Verweisung.

Beschluss zum Verweisungsantrag: bei 8 Ja-Stimmen und 23 Nein-Stimmen abgelehnt.

Abstimmung: bei 23 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen beschlossen.

Beschluss:

„Dem folgenden Haushaltssicherungskonzept wird zugestimmt:

- Das in den Haushaltsberatungen mehrheitlich zur Beschlussfassung vorgeschlagene Konzept zu entwickeln, alle von der Stadt Bruchköbel erhobenen Abgaben um einen bestimmten Prozentsatz, angelehnt an die Grundlohnsummenentwicklung, Inflationsrate oder Teuerungsrate zu erhöhen. Ausgenommen sind Gebührenhaushalte, Gewerbesteuer oder Straßenbeiträge.
- Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden durch die gemeinsame Nutzung von Geräten, Einrichtungen und Organisationseinheiten kostenreduzierend wirkt.
- Es soll eine 5%ige technische Haushaltssperre im Teilergebnisplan 2009 gesetzt werden, bei einer jährlichen Steigerung von 1%. Bis zum Haushaltsjahr 2012 soll die technische Haushaltssperre 8% betragen. So kann die Verwaltung die Einsparungen flexibel nach Bedarf vornehmen und in halbjährlichen Berichten an den Magistrat die aktuellen Entwicklungen weitergeben. Die tatsächliche Einsparungsumsetzung pro Jahr sollte die 1,2 Mio EURO Grenze erreichen, die auch mit diesem Betrag in die Konsolidierung übernommen werden. Über die Entwicklung ist der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.
- Die für die Stadt vorgesehenen Gewerbeflächen und neu geplanten Baugebiete, wie z. B. das Lohfeld, Gewerbegebiet Fliegerhorst Langendiebach, Peller 2 + 3, bedeuten mittelfristig Einnahmeverbesserungen. Die hieraus ab 2011 zu generierende zusätzlich geschätzte Einkommensteuer und Gewerbesteuer kann durchaus den Betrag von 2,2 Mio EURO pro Jahr erreichen und reduziert das im Ergebnishaushalt eingeplante Defizit.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 23:20 Uhr.

(Thomas Demuth)
Stadtverordnetenvorsteher



(Dr. Achim Wächtler)
Schriftführer